

-IV-/-41-  
Dezernat/Amt

Kassel, 19.08.2019  
Sachbearbeiter/in: Frau Langlotz  
Telefon: 12 83

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2019	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt Allgemein	
Sachkonto	712 10 00 Zuweisungen f. laufende Zwecke an das Land	
Kostenstelle	410 00 110 Staatstheater	
Investitions-Nr.		
Vorgangs-Nr. (falls vorhanden)		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		17.777.200 €
Davon bereits verplant		17.777.200 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>15.400 €</b>

**Deckung**

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt Allgemein	
Sachkonto	617 90 00 And.s.Aufwend. f.bez.Leistungen (HAR)	<b>HAR</b> 15.400 €
Kostenstelle	410 00 103 Zentrale Kulturverwaltung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>15.400 €</b>

\* Beträge müssen übereinstimmen !

## Eingehende Begründung

---

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das Staatstheater Kassel hat einen sich aus der Besoldungs- und Tarifierhöhung für das Jahr 2019 ergebenden Mehrbedarf i. H. v. rd. 866.700 € ermittelt.

Das HMWK hat mit Erlass vom 14.8.2019 die Übernahme des Landesanteils zugesagt, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadt Kassel.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung des Landes zum Theaterhaushalt 2018/2019 war die exakte Höhe des Tarifabschlusses nicht absehbar. Vorsorglich wurden für den tarifbedingten Mehrbedarf 600.000 € im Haushalt berücksichtigt. Somit besteht aktuell ein Finanzierungsdelta in Höhe von 266.700 €.

Entsprechend der zwischen Land Hessen und der Stadt Kassel abgeschlossenen zweiten Zusatzvereinbarung zum Theatervertrag zur Finanzierung des Staatstheaters entfällt auf die Stadt als Theatersitzstadt ein Anteil von 32 %, dies entspricht einem Betrag von 85.300 €.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurde zur Absicherung zukünftig entstehender Zahlungsverpflichtungen ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 69.900 € gebildet.

Somit besteht im städtischen Budget für das Staatstheater eine Finanzierungslücke in Höhe von 15.400 €.

### 2. des Deckungsvorschlages

Ein bewilligter Haushaltsausgaberest, der für die Rückführung einer Sammlung historischer Grabsteine sowie einer völkerkundlichen Sammlung aus dem Landesmuseum Kassel zur Stadt Kassel gebildet wurde, wird für diesen Zweck nicht mehr benötigt.

Zwischenzeitlich wurde mit der Museumslandschaft Hessen Kassel abgestimmt, dass ein Rücktransport der beiden Sammlungen auf absehbare Zeit nicht erfolgen soll.

Von diesem Haushaltsausgaberest in Höhe von 20.000 € sollen 15.400 € zur Deckung der tarifbedingten Mehrkosten Staatstheater verwendet werden.



.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

---

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift

VI / -65-  
Dezernat/Amt

Kassel, 01.10.2019  
Sachbearbeiter/in: Maria Felde  
Telefon: 6730

**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung**

gem. § 100 Abs. 1 HGO       gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2019	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Investitionen 7-65000-I001 Gebäudewirtschaft-Baukosten	
Sachkonto	0530110 Zugänge Schulgebäude	
Kostenstelle	65000101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	6504201100 Alle Schulformen, Baukosten	
Vorgangs-Nr. (falls vorhanden)		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		682.608,50 €
Davon bereits verplant		282.608,50 €
<b>Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *</b>		<b>1.600.000,00 €</b>

**Deckung**

(Weniger aufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-65000-I001 Gebäudewirtschaft-Baukosten	
Sachkonto	0530110 Zugänge Schulgebäude	(HAR) 500.000,00 € + (lfd. HJ) 300.000,00 €
Kostenstelle	65000101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	6504210100 GY, GesS, GS, HS, RS/Ganztagschulangebote/Baukosten	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	7-65000-I002 Gebäudewirtschaft-Bauliche Verbesserungen	
Sachkonto	0530110 Zugänge Schulgebäude	(HAR) 600.000,00 € + (lfd. HJ) 200.000,00 €
Kostenstelle	65000201 Gebäudeneubau, Gebäudesanierung, Gebäudeunterhaltung	
Investitions-Nr.	6504201200 Grund-Haupt-Realschulen/Baul. Verbesserungen	
<b>Deckungsmittel insgesamt *</b>		<b>1.600.000,00</b>

Beträge müssen übereinstimmen!

## Eingehende Begründung

### 1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die Grundschule Kirchditmold soll zum Schuljahr 2020/2021 in den Pakt für den Nachmittag aufgenommen werden. Der Betreuungsbedarf ist hier so massiv gestiegen, dass die Schule in der jetzigen Form nicht mehr tragbar ist. Die Differenz zwischen der ursprünglichen Schätzung und der tatsächlichen Anzahl liegt bei +60 Grundschulkindern, die nun in der Grundschule unterrichtet und betreut werden müssen.

Zum einen findet in Kirchditmold derzeit ein Generationswechsel statt. Die ältere Generation geht, Familien mit Kindern kommen. In welchem Ausmaß dieser Wechsel wächst, war nicht vorhersehbar. Zum anderen steigt die Betreuungsquote nach Ganztagsplätzen aufgrund der Berufstätigkeit der Eltern.

Im Schuljahr 2018/2019 gab es bereits einen massiven Druck von Eltern und Unterstützung vom ÖBR mit der Aufforderung, Abhilfe zu schaffen. -51- hat auf diese Entwicklung reagiert und temporäre Container für zwei Hort-Gruppen angemietet. Doch das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage wird weiterhin größer.

Die Stadt Kassel muss dringend tätig werden, da sonst der Bedarf nicht mehr gedeckt werden kann. Für die zusätzlichen Klassen in den kommenden Jahren sind keine Klassenräume mehr vorhanden. Die Doppelnutzung von Räumen von Schule und Hort ist ausgereizt. Die Essensversorgung für die Kinder im Hort ist bisher in einem „Provisorium“ umgesetzt worden. Diese ist bei steigenden Zahlen nicht mehr zu gewährleisten. Mehr Kinder brauchen mehr Platz.

### 2. des Deckungsvorschlages

Aus der Sammelinvestitionsnummer 6504210100 (GY, GesS, GS, HS, RS/Ganztagsangebote/Baukosten) werden Verbesserungen zur Bereitstellung des Ganztagsangebotes realisiert. Jährlich werden neue Raten zur Verfügung gestellt. Die Projekte werden in Abstimmung mit -40- disponiert. Um größere Maßnahmen durchführen zu können, ist es notwendig, Reste mehrerer Haushaltsjahre anzusparen.

Der Haushaltsrest und der Ansatz der Inv.-Nr. 6504201200 war für die Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume in Schulen vorgesehen. Die Sanierung wissenschaftlicher Fachräume werden im KIP II durchgeführt.

.....  
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

i.V.   
.....  
Mitzeichnung beteiligter Ämter

### Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.  
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....  
Datum/Unterschrift